

DER VORSTAND INFORMIERT...

01/2016

01. September 2016

DER VORSTAND UND DER ERWEITERTE VORSTAND

...über die Einführung des Newsletters

Der Vorstand hat sich nun bereits zum 2. Mal getroffen, um sich nach der Wahl erneut zu beraten. Im Vordergrund standen vor allem Absprachen und Beschlüsse zu vielen organisatorischen Fragen rund um unsere 1. Ausstellung. Darüber hinaus sind uns nach jetzt zwei Monaten in unseren Ämtern einige Dinge aufgefallen, die uns im Vorfeld nicht bewusst waren, die wir Euch als Klarstellung gern mitteilen möchten.

Wir haben uns dafür entschieden die Mitglieder des Vereins in Form eines Newsletters über Anpassungen zu

informieren. Ihr werdet diese Informationen immer zeitnah nach unseren Treffen per E-Mail in dieser Form erhalten. Wichtige Änderungen werden darüber hinaus auf der Homepage veröffentlicht und Euch auch postalisch übersendet, damit Ihr nichts verpasst.

Da wir aus diversen Gründen die für das Jahr 2016 vorgesehene Ausstellung absagen mussten, freuen wir uns umso mehr darüber, dass wir jetzt in die konkreten Planungen für die Ausstellung im Frühjahr 2017 gehen können. Die organisatorischen Meilenstei-



ne stellen zum Teil eine Herausforderung dar, der wir uns gern stellen und für die wir auch viel Unterstützung aus dem Vereinsumfeld erhalten. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle!

...über die Anpassung der Zuchtrichtlinien

Wir als Vorstand sehen uns mit der Herausforderung konfrontiert, dass in Satzung und Zuchtrichtlinien klar definierte Regeln nicht in jedem Detail bekannt sind. Tatsächlich können wir uns selbst

davon nicht ausnehmen. Nach ausführlicher Diskussion des Für und Wider haben wir uns als Resultat unserer zweimonatigen Erfahrung als Vorstand dazu entschieden

Euch die unklaren Punkte aus den Zuchtrichtlinien sowohl über den Newsletter als auch in den News auf der Homepage deutlich zu erläutern (mehr dazu auf Seite 2).

In dieser Ausgabe:

...über unsere Zuchtrichtlinien	2
...über unseren Stammtisch	2
...über unsere Infoabende	3
...über unsere Ausstellung	3
...in eigener Sache	4

Dieser Newsletter informiert Euch

- darüber, welche Vorbereitungen aktuell für die erste Ausstellung des RKV seit 2013 anstehen
- darüber, welche Angebote wir den Mitgliedern zur Verfügung stellen
- darüber, welche Anpassungen unserer Vereinsregeln aus unserer Sicht nötig sind

...über die Zuchtrichtlinien

Nach nunmehr 2 Monaten, in denen wir unsere Ämter bestreiten, ist uns klar geworden, dass unsere Zuchtrichtlinien vielleicht nicht so deutlich bekannt sind, wie wir uns das vorgestellt haben. Die bisherige Erfahrung hat uns die Notwendigkeit gezeigt, einige Zuchtregeln hier an dieser Stelle (sowie als Veröffentlichung auf der Homepage) noch einmal deutlich zu kommunizieren, um Missverständnissen in der Zukunft möglichst vorzubeugen.

Der wichtigste Punkt, über den wir lange diskutiert haben und der jetzt an erster Stelle erläutert wird, ist die Meldepflicht der Würfe an das Zuchtbuch. Da wir nun bereits damit konfrontiert wurden, dass Wurfmeldungen deutlich nach abgelaufener Frist (Würfe datieren noch aus dem letzten Jahr) bei uns eingegangen sind, haben wir entschieden, dass es bei Verstoß zu Konsequenzen in den Gebühren bis hin zum Vereinsausschluss kommen kann. Daher noch einmal die eindeutige Beschreibung, wann ein Wurf dem Zuchtbuch zu melden ist:

1. Die Wurfmeldung muss bis zur vollendeten 12. Lebenswoche der Kitten beim Zuchtbuch eingegangen sein (Stammbäume können bei Bedarf auch später angefordert werden)
2. Die Wurfmeldung erfolgt über das Meldeformular des RKV, wie es auf unserer Homepage ([Link](#)) heruntergeladen werden kann
3. Wenn die Wurfmeldung nicht bis zur vollendeten 15. Lebenswoche der Kitten erfolgt ist, steigen die Kosten des Stammbaumes pro Kitten von 12€ auf 20€. Mit jeder weiteren Woche wird die Gebühr des Stammbaumes um weitere 5€ angehoben. Ist die Wurfmeldung nicht bis zur vollendeten 20. Lebenswoche der Kitten erfolgt, stellt der RKV für diesen Wurf keine Stammbäume mehr aus
4. Wenn der RKV für einen Wurf einmalig keine Stammbäume ausstellen konnte, dann ergeht gegen das Mitglied eine Warnung. Bei erneutem Verstoß gegen die Zuchtregeln bzgl. der Meldepflichten wird das Mitglied fristlos aus dem Verein ausgeschlossen und Züchter sowie Cattery der [Zwingerschutzzentrale](#) gemeldet

Die Meldung eines Wurfes sowie die Stammbäume sind aus unserer Sicht mit die Hauptgründe für eine Vereinszugehörigkeit. Daher würden wir uns wünschen, dass alle Mitglieder dieses Instrument auch

nutzen.

Diese Informationen werden wir Euch auch über die Homepage, per E-Mail und postalisch zukommen lassen. Die Änderungen treten zum 01. Oktober 2016 in Kraft. Offene Wurfmeldungen, die bereits die Fristen überschritten haben, werden bis dahin noch angenommen - danach werden wir uns an die neu aufgestellten Regeln halten.

Darüber hinaus gibt es fünf weitere Punkte, die wir an dieser Stelle klären möchten:

5. Zuchttiere des eigenen Bestandes **müssen gechipt** sein. Wenn der Vater eines Wurfes aus einer anderen Zucht kommt (Fremddeckung), ist keine Chipnummer notwendig
6. Kitten des RKV NRW müssen bei Abgabe **nicht gechipt** sein
7. Wenn in einer Zucht ein bereits aus früheren Würfen gemeldeter Name erneut vergeben werden soll, **muss** ein **Namenzusatz** vergeben werden (Bsp.: Johann II oder Johann Paul; diese Regel muss aus administrativen Gründen eingeführt werden)
8. Weiße Katzen - egal aus welcher Verpaarung sie hervorgehen - brauchen zwingend einen Audiometrietest. Dies ist nicht nur eine Regel des Rassekatzen Vereins NRW, sondern nach §11b des Tierschutzgesetzes vorgeschrieben
9. Die Verpaarung reinweißer Katzen ist verboten. Ebenso ist die Verpaarung einer reinweißen Katze mit Katzen mit mittel bis hohem Weißanteil verboten

Bei Rückfragen stehen wir gern mit Rat und Tat zur Seite.

„Wir, der Vorstand, der sich den Mitgliedern bereits mit einem offenen Brief im Juli vorgestellt hat, möchten betonen, dass wir die Mitglieder des RKV nur über Änderungen informieren, die wir nach reiflicher Überlegung getroffen haben. Wir sind für Anregungen & Hinweise dankbar und möchten gern das Sprachrohr Eurer Meinung und Wünsche sein. Schreibt und spricht uns gerne jederzeit an!“

...über den Stammtisch

Wir haben bereits angekündigt, dass wir bald einen regelmäßigen Stammtischtermin einführen möchten. Es soll immer der 2. Samstag in den geraden Monaten sein.

Den 1. Termin haben wir im Oktober ausgesucht und wir freuen uns auf einen geselligen Abend, an dem alle interessierten Mitglie-

der die Möglichkeit haben, den Vorstand und den erweiterten Vorstand, kennen zu lernen. Ihr dürft uns mit Fragen löchern oder einfach nur nett miteinander plaudern.

Alle Anmeldungen bis zum 01. Oktober können für die Reservierung der Plätze im Restaurant berücksichtigt werden.

Eckdaten zum Treffen:

Wo: Haus Karamarko

Stuckenbuschstr. 166,
45659 Recklinghausen

Wann: 08.10.2016, 18 Uhr.

Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit Euch und hoffen viele von Euch persönlich kennen zu lernen.

Euer RKV-Team

Nächste Termine

08. Okt. 2016

10. Dez. 2016

11. Feb. 2017

08. Apr. 2017

Weitere Termine bei positiver Resonanz geplant

...über die Infoabende

Wir möchten gerne Neu- oder Jungzüchtern und/oder die, die es noch werden möchten, unsere Unterstützung anbieten und dabei helfen sich zu informieren. Deswegen bieten wir ab sofort themenbezogene Infoabende an. Termine werden nach Bedarf und Vereinbarung vergeben. Bitte wendet Euch bei Interesse an das Zuchtbuchamt.

Angebote Themen:

- Ekto- und Endoparasiten
- Infektionskrankheiten
- Genetische Defekte und Erkrankungen
- Geburtsvorbereitung und -hilfe
- Stammbäume lesen und verstehen
- Tipps für die richtige Wahl der Zuchttiere

- Einführung in die Farbgenetik
- Ernährung: industrielles Futter/BARF

Natürlich dürfen auch Themen, die nicht aufgelistet sind erfragt werden. Alle wichtigen Infos zu den Inhalten auch hier auf unserer Homepage:

<http://www.rkvnrw.org/zucht/Infoabende.html>

Die Infoabende sind nicht nur für Vereinsmitglieder gedacht, sondern auch für andere Interessierte - gegen ein Kostenpauschale von 15€. Wer sich nach der Teilnahme jedoch entscheidet noch im selben Kalenderjahr in den Verein einzutreten, für den werden diese Kosten mit dem Mitgliedsbeitrag verrechnet.

...über unsere Ausstellung

Bevor man eine Ausstellung organisiert, weiß man nicht, wie viele Details dabei zu bedenken sind. Zumindest waren wir uns am Ende über die folgende, organisatorischen Punkte einig:

- Einladungen der Richter (2 Sondershows/Tag, daher 6

Richter) prioritär

- Kein Ringrichten
 - Flyer
 - Angebotene Industriestände
 - Vorstand stellt nicht aus!
 - Einige Überraschungs-Pokale
- Der administrative Aufwand wird dann auf uns zukommen, wenn die ersten Meldungen bei

uns eingehen. Eine große Herausforderung, wenn wir uns vornehmen, möglichst fehlerfrei zu organisieren!

Wir bedanken uns an dieser Stelle schon einmal herzlich für die zugesagte Unterstützung aus dem Vereinsumfeld.

Bald heißt es: Werbung machen!

„Eine turbulente 1. Jahreshälfte liegt hinter uns, eine spannende 2. vor uns.“

DER VORSTAND UND DER ERWEITERTE VORSTAND

Der Rassekatzen Verein NRW e.V. in Kürze beschrieben mit ein paar Zahlen:

- Wir haben zur Zeit **165** Vollmitglieder
- Bis zum 01. September 2016 wurden dem Zuchtbuchamt **über 650 Kitten** gemeldet
- In unserem Verein sind zu je einem guten Viertel Züchter Norwegischer Waldkatzen, Britisch Kurzhaar und Maine Coon. Und das restliche Viertel ist ein bunt gemischter Mix über Bengalen bis hin zu Sphynx

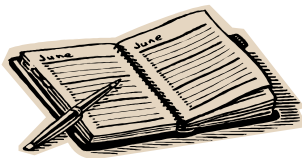
Und noch eine Information, die mit Wirkung zum 01. Oktober ebenfalls in Kraft tritt:

- Wir werden die IG Britisch Kurzhaar mangels Interesse und damit separate Meldung von Ergebnissen aufgeben, da dort seit über einem Jahr keine Meldung mehr erfolgt ist

Das wichtigste unter News auf unserer Seite:

<http://www.rkvnrw.org>

...in eigener Sache



Denjenigen Mitgliedern, die sich etwas ausführlicher für vereinsübergreifende Angelegenheiten interessieren, dürfte aufgefallen sein, dass der RKV NRW Stammbäume und Urkunden einiger anderer Vereine nicht anerkennt. Zum Teil war uns eine Rekonstruktion der Begründung für ei-

nen Vereinsausschluss nicht mehr möglich. Das führt dann dazu, dass wir Anfragenden gegenüber nicht glaubwürdig vermitteln können, warum wir einen anderen Verein nicht anerkennen.

Nach Abwägen der Chancen und Risiken, die sich daraus für den Verein ergeben, haben wir vorerst beschlossen, jeden Verein anzuerkennen. Eine Aberkennung eines anderen Vereins wird erst dann wieder erfolgen, wenn wir nachvollziehbar und transparent objektive Gründe anbringen können, die diesen Schritt

rechtfertigen.

Diese Entscheidung haben wir nicht leichtfertig getroffen und möchten auch nicht den Eindruck erwecken, dass wir in vorauseilendem Gehorsam um die Anerkennung anderer Vereine werben. Aber wir waren uns am Ende einig, dass die Chancen, die dies dem Verein eröffnet, gegenüber den Gegenargumenten überwiegen. Wir werden Euch darüber informieren, wenn ein Verein vom RKV NRW nicht anerkannt wird und werden dies dann auch ausführlich begründen.

„Anregungen und Wünsche, welche Inhalte Euch interessieren, werden wir gerne für die nächste Ausgabe aufgreifen und möchten gern Euer Feedback hören, wie Euch die Idee eines Newsletters gefällt, der Euch über die Angelegenheiten des Vereins informiert. Wir werden in der nächsten Ausgabe ausführlich über den Fortschritt zur Ausstellung informieren.

Bis dahin viel Erfolg bei der Zucht, Euer Vorstand“